

5. Edierte Schriften und Predigten

Nr. 196 A. H. Francke an Ph. J. Spener 13.02.1700

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-7164

196. A.H. Francke an Ph.J. Spener

Halle, 13. Februar 1700

Inhalt

Hat gehört, Johann Fischer solle Superintendent in Halle werden. – Verspricht Antworten auf eingegangene Schreiben (Anfrage Essen, Immanuel Tögel, Konrad Gottfried Blankenberg). – Friedrich August Jahn hat Ordinationen vorgenommen.

Überlieferung

A: AFSst/H D 66: 396

D: Kramer, Beiträge, 434–435

Halle den 13. Febr. 1700.

Immanuel!

Theurester Vater in dem Herrn,

Das gel[iebte] Schreiben¹ ist mir erst zu gestellet, daß wenig zeit zu antworten übrig. Von Herrn Dr. Fischern² ist hier nichts kund, ohne daß er 5
werde herkommen, haben die Lieffländer etwa bekant gemacht, und ist ein Gerüchte dazu kommen, Er werde hier superintendens werden. O möchte er General-Superintendent seyn bey uns!³ Gott wirds ja mit seiner Herkunft machen.⁴ Die Regierung hat dem Ministerio meine letzte Schrifft⁵ ad statum 10
legendi communiciret. Darauf ist alles stille gewesen, und habe ich gar nichts gehöret. Was der Herr wil, das geschehe.⁶ Es muß doch alles zur förderung des Evangelii gereichen⁷, das bin ich gewiß.

Das Essendische responsum hoffe mit der nechsten Post zu senden⁸, und wil mir gerne helfen laßen. Das mit Herrn Tögel⁹ habe ich leider vergessen, schreibe aber noch heut diesen abend¹⁰, und sende die antwort¹¹ mit nech- 15

12 /bin/.

¹ Speners Brief vom 10.2.1700 (Brief Nr. 195).

² Johann Fischer (s. Brief Nr. 116, Anm. 52.).

³ S. Brief Nr. 188, Anm. 8.

⁴ Zu Fischers Ankunfft in Halle s. Brief Nr. 204, Z. 3–5.

⁵ Franckes Stellungnahme vom 21.12.1699 (s. Brief Nr. 189, Anm. 15).

⁶ Vgl. Mt 6,10b; Lk 22,42b.

⁷ Vgl. Phil 1,12.

⁸ Zur Beantwortung der Anfrage aus Essen s. Brief Nr. 194, Anm. 3.

⁹ Immanuel Tögel (s. Brief Nr. 168, Anm. 36).

¹⁰ Franckes Anfrage bei Tögel wegen der Berufung nach Derenburg (s. Brief Nr. 195, Z. 44f) ist nicht überliefert.

¹¹ Nicht überliefert.

sten. Herrn Blanckenbergen¹² grüße und segne ich in inniglicher Liebe, auff deßen Schreiben¹³ mit nechsten auch antworte¹⁴. Gott laße alles im Segen gehen. Einlage¹⁵ bitte ohnschwer an Herrn Troscheln¹⁶ zu senden, und verharre

- 20 M[eine]s theur[esten] Vaters Gebethsch[uldigster]
A[ugust] H[ermann] Francke. Mppria.

Daß die Regierung zu gefahren und durch Herrn M. Jahn¹⁷ 3 Candidatos ordiniren laßen¹⁸, wird bekant seyn.¹⁹

¹² Konrad Gottfried Blankenberg (s. Brief Nr. 22, Anm. 31).

¹³ Nicht überliefert.

¹⁴ Nicht überliefert.

¹⁵ Nicht überliefert.

¹⁶ Christoph Troschel, Kaufmann in Berlin, der Francke in wirtschaftlichen Fragen beriet (vgl. Canstein/Francke, 11. 14. 43. 968 [Personenverzeichnis] u.ö.).

¹⁷ Friedrich August Jahn, Archidiakon an der Marktkirche (s. Brief Nr. 34, Anm. 4).

¹⁸ Nicht ermittelt.

¹⁹ Jahn hatte die Ordinationen vorgenommen, weil noch kein Nachfolger für Johann Christian Olearius (s. Brief Nr. 20, Anm. 3) eingesetzt war; Spener hatte hiervon noch nichts erfahren (vgl. Brief Nr. 198, Z. 74–76).